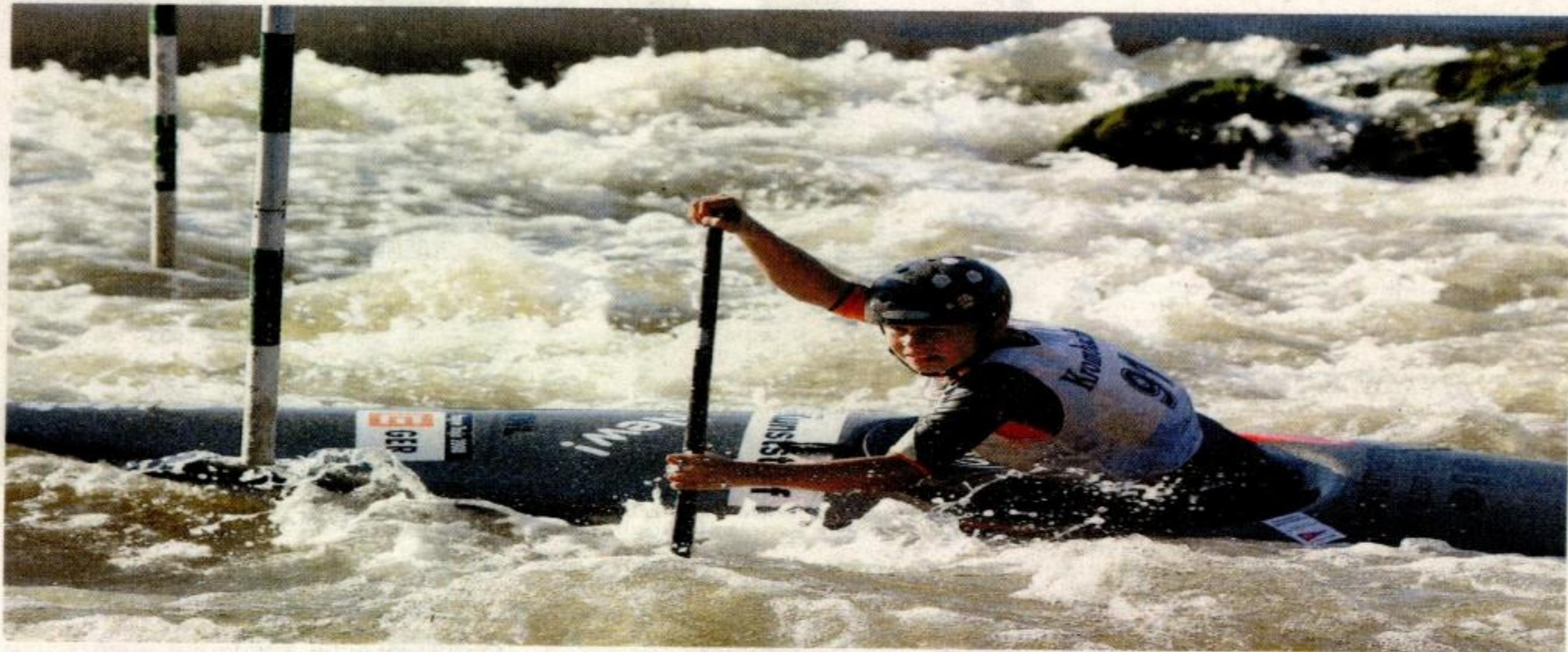


# Bayerischer Erfolg auf der Rednitz

Beim deutschen Länderpokal steuern die SG-Nachwuchskanuten drei Siege bei



Florian Breuer von der SG Nürnberg-Fürth kam im Kanadier-Einer in der Klasse „Schüler B“ am besten mit dem Parcours auf der schäumenden Rednitz zurecht und trug damit zum bayerischen Gesamterfolg bei. Foto: Wolfgang Zink

**FÜRTH (fn) — Zufriedene Mienen bei der SG Nürnberg-Fürth 1883: Beim Kanuslalom um den deutschen Schüler-Länderpokal in Fürth auf der Rednitz trug die ausrichtende Kanuabteilung der SG drei Siege zum bayerischen Ländererfolg bei.**

Am Samstag ging zunächst an der Fernabrücke das Qualifikationsrennen über die Bühne. Die Teilnehmer der 40 aus dem ganzen Bundesgebiet angereisten Vereine ermitteln dabei ihre Ländermannschaften. Pro Land und Bootsklasse können sich maximal drei Boote qualifizieren.

Die überlegene Qualifikation gelang dem SG-Kanuten Florian Breuer (11 Jahre) im Kanadier-Einer (C1) der

Schüler B. Philip Bartel (14) von der SG lag nach dem ersten Durchgang der Kajak-Einer (K1) der Schüler A nur auf Platz 9 und war als fünftes bayerisches Boot schon fast ausgeschieden. Mit Bestzeit im zweiten Durchgang konnte er sich noch auf Rang 4 als drittbesten Bayer für die Ländermannschaft qualifizieren. Auch die SGler Rebecca Plonka (14) im K1 der Schülerinnen A und Thomas Fitzthum (12) im K1 Schüler B konnten sich einen Platz in der Bayernmannschaft erkämpfen.

Das Länderpokalrennen wurde dann zu einem bayerischen Triumph. Neun von zwölf Rennen entschied der weißblaue Nachwuchs für sich und

gewann den Länderpokal mit 104:55 Punkten überlegen vor Nordrhein-Westfalen. Die SG trug mit den Siegen von Florian Breuer (C1 Schüler B), Rebecca Plonka (K1 Schülerinnen A) und Philip Bartel (K1 Schüler A) zum Bayerenerfolg bei. Bartel gelang dabei die Tagesbestzeit.

Die Ausrichtung des Schüler-Länderpokals wird vom Deutschen Kanuverband immer an den Verein vergeben, der im Folgejahr die deutschen Schülermeisterschaften ausrichtet. So hatten die Nachwuchskanuten am vergangenen Wochenende die Gelegenheit, die Strecke der nächstjährigen Meisterschaft im Wettkampf zu testen.